

Wenn Lisi und Franz die Gemeinde erklären

Politische Bildung bereits für Kinder: Der Österreichische Gemeindebund hat für die Gemeinden einen Kindercomic über die Aufgaben und Pflichten der Gemeinden produziert. Der Anklang ist gross – neu auch in Deutschland.



Die Katze Lisi und der Hund Franz erklären Primarschülerinnen und -schülern, was ihre Gemeinde alles für sie leistet. Produziert wurde der Kindercomic vom Österreichischen Gemeindebund, um Kinder zur politischen Partizipation zu animieren. Bilder: Österreichischer Gemeindebund

«Meine Gemeinde, mein Zuhause» heisst das 28-seitige Buch, das im Format 10 x 10 cm erschienen ist und damit den bekannten Pixi-Büchlein ähnlich ist. Produziert wurde das Kinderbuch vom Österreichischen Gemeindebund mit dem Ziel, Kinder im Volksschulalter anzusprechen und zu politischer Partizipation zu animieren. «Wir sehen das als frühen Beitrag zur politischen Bildung und als einen Teil der Aufklärung darüber, wofür die Gemeinden zuständig sind», wird Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl auf der Website des Gemeindebunds zitiert. Die kommunale Ebene geniesse, so Riedl, nach wie vor das höchste Vertrauen bei den Menschen. «Und trotzdem stellen wir oft fest, dass vielen Menschen nicht lückenlos klar ist, welche Vielfalt an Aufgaben eine Gemeinde zu erledigen hat, von der Schulerhaltung und Kinderbetreuung bis hin zur Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung oder Instandhaltung der Verkehrswege.»

Lisi soll die Mädchen ansprechen

Durch das Buch führen Hund Franz und die Katze Lisi. Lisi wurde in der zweiten Auflage des Buchs eingeführt, um Mäd-

chen besser anzusprechen; auch sie sollen sich mit den Figuren der Kommunalpolitik identifizieren, heisst es. Die Vornamen Franz und Lisi entsprechen laut Gemeindebund übrigens gängigen Vornamen der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen: Tatsächlich sollen die meisten österreichischen Bürgermeisterinnen Lisi heissen, und 139 Bürgermeister tragen den Vornamen Franz.

Von der Feuerwehr bis zu den Kosten eines Kindergartenplatzes

Die beiden Comicfiguren liefern Erklärungen, etwa zu den Feuerwehren, den Rettungsdiensten, zum Winterdienst oder zur Frage, wie viel ein Kindergartenplatz wirklich kostet. Daneben stellen sie den Kindern auch Verständnisfragen und kleine Aufgaben, damit sich das Wissen verfestigen kann. «Die Idee hinter diesem Kinderbuch war auch: Wenn sich die Kinder intensiv damit befassen, dann lernen die Erwachsenen vielleicht auch leichter mit», ergänzt Riedl.

Produziert wurde das Kinderbuch zunächst in einer Auflage von 70000 Stück, die rasch vergriffen war. Die zweite Auflage umfasst 80000 Stück. Jede österreichische Gemeinde hat zehn Stück des Kin-

derbuches mit der Katze und zehn Kinderbücher mit Franz kostenlos erhalten; auf der Seite www.gemeindebund.at/kinderbuch können weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis von 0,70 Euro pro Stück bestellt werden.

Das Angebot gefällt übrigens nicht nur in Österreich, sondern hat auch in Deutschland Nachahmung gefunden. Das Bundesland Baden-Württemberg gibt seit Kurzem eine eigene Version heraus. Dort ist es der Löwe «Leo», Baden-Württembergs Wappentier, der die Kinder durch die Gemeindepolitik führt.

dla

Infos:

www.gemeindebund.at/kinderbuch
www.gemeindetag-bw.de/themen/kinderbuch-meine-gemeinde-mein-zuhause